

Supervision für Einsteiger

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zielgruppe | MediatorInnen, Führungskräfte, PersonalleiterInnen, JuristInnen. Jede(r), der/die aufgrund seiner/ihrer Tätigkeit mit Konfliktparteien arbeitet |
| Ihr Gewinn/ Ziele | Sie wissen, wie schwierig es ist, Probleme auf einer Sachebene professionell zu klären. Solche Probleme werden erfahrungsgemäß unterfüttert durch unerkannte emotionale Beteiligungen. So sind denkbar positive und negative Konnotationen (z.B. Erinnerungen an einen strengen Vater), die zu möglichen Projektionen, also Vermischungen der Ebenen führen und Affekte, Emotionen und Ängste erzeugen. Unbewußtes wirkt aber destabilisierend auf den Mediator/die Mediatorin und auch den Prozeß. Die Störungen verhindern meist, daß Lösungen auf der Sachebene erkannt und gefunden werden. Die Supervision ist wesentlich darauf fokussiert, solche Störungsprozesse aufzuspüren und miteinander zu verstehen bzw. miteinander zu lösen, um sich auf diesem Hintergrund wieder der Sachebene zuwenden zu können. Supervision ist insoweit eine Form der Reflektion, die bei den SupervisandInnen einen Lernprozeß unterstützt, der zur Verbesserung der beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit führt. |
| Das erwartet Sie/Inhalte | <ul style="list-style-type: none">• Definition Supervision und Abgrenzung• Auftragsarten der Supervision• Rahmen, Setting und Grundhaltung• Typische Themen für eine Supervision• Durchführung einer Gruppensupervision• Darstellung einer Einzelsupervision anhand der Drei-Stuhl-Technik |
| Methoden | <ul style="list-style-type: none">• Interaktiver Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und den TrainerInnen• Fallbeispiele aus dem eigenen Berufsalltag analysieren• Input• Reflektion• Rollenspiele• Gruppenübungen |
| Leitung | Christoph Bubert Mediator, Mediationstrainer, Mediationssupervisor (DACH), Rechtsanwalt, Schiedsrichter und Schlichter gemäß der Liste der ARGE Baurecht des DAV, Sprecher FG Mediation und Bauprojekte (DACH) Gegebenenfalls weiterer Trainer (teilnehmerabhängig) |
| Dauer | 15.00 – 19.00 Uhr |
| Ort | Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Theodor-Heuss-Str. 43, 51149 Köln |
| Termine | nach Absprache |
| Honorar | 100,00 € zuzüglich Umsatzsteuer |
| Gruppengröße | bis 15 Personen |